

Die Antwort auf den Brief Walter Ulbrichts:

Metallurgen überprüfen ihre Arbeit

Die Parteileitung des VEB Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ in Hennigsdorf nahm den Brief Walter Ulbrichts an die Maschinenbauer und Metallurgen zum Anlaß, um die bisherigen Maßnahmen zur Vorbereitung des 9. Plenums gründlich zu überprüfen.

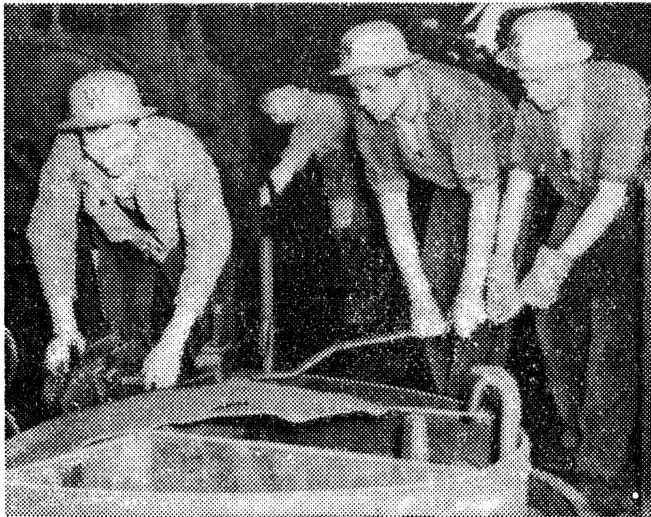
Bereits einen Tag nach der Veröffentlichung des Briefes organisierte die Parteileitung eine Parteiaktivtagung, an der 80 Genossen Partei-, Gewerkschafts- und Betriebsfunktionäre sowie Brigadiere und Mitglieder sozialistischer Arbeitsbrigaden und Arbeits- und Forschungsgemeinschaften teilnahmen. Im Mittelpunkt dieser Beratung standen die Fragen: Wo stehen wir in der Vorbereitung des 9. Plenums und was ist auf Grund des Briefes Walter Ulbrichts noch zu tun? Haben wir alles getan, um unserer hohen Verantwortung, die wir als Metallurgen für die Entwicklung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes tragen, gerecht zu werden und um den Maschinenbauern zu helfen, Erzeugnisse mit Weltniveau zu produzieren?

Nach dem Bekanntwerden der Tagesordnung für das 9. Plenum hatte die

Parteiorganisation des Werkes eine breite Verpflichtungsbewegung organisiert mit dem Ziel, den Produktionsplan bis zum 8. Mai anteilig zum Jahresplan mit 35 Prozent zu erfüllen und in den ersten vier Monaten dieses Jahres Erzeugnisse im Werte von 4,4 Millionen DM über den Plan hinaus zu produzieren. Dieses Ziel wurde mit einer Planerfüllung von 35,31 Prozent übertroffen. Das bedeutet: der Plan der Bruttoproduktion ist mit 104,6 Prozent und der Lieferplan mit 105,4 Prozent übererfüllt. Für eine Million DM sind Waren mehr, als die Verpflichtung vorsah, erzeugt und dabei 5 Tage Planvorsprung erreicht worden.

Dieser Erfolg ist in erster Linie das Ergebnis des beharrlich und zielstrebig geführten Kampfes der Parteiorganisation nicht nur um die Übernahme, sondern besonders um die Erfüllung der Verpflichtungen der Belegschaftsangehörigen.

Das Parteiaktiv schätzte die Ergebnisse des Kampfes der einzelnen Bereiche kritisch ein. Nicht auf allen Gebieten war erfolgreich gearbeitet worden. So wurde der Finanzplan des Betriebes im I. Quar-



Mitglieder der mit dem Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichneten Walzwerker-Brigade „Max Reimann“ des VEB Stahl- und Walzwerkes „Wilhelm Florin“ in Hennigsdorf beim Umstellen der Feineisenstraße auf neue Kaliber